

Umsteigen auf die Wärmepumpe

Neuer Leitfaden der VdZ für Fachhandwerker

Berlin, den 07.03.2023. Die Nachfrage nach Wärmepumpen zur Sanierung von Heizungsanlagen im Gebäudebestand steigt rasant. Laut Absatzstatistik von BDH und BWP ist der Absatz 2022 auf 236.000 Geräte und damit um 53 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Trend zur Wärmepumpe wird sich in den kommenden Jahren weiter verstärken. Doch worauf ist beim Umstieg auf diese neue Heiztechnik besonders zu achten? Der neue VdZ-Leitfaden "Umsteigen auf die Wärmepumpe" liefert hierzu die wichtigsten Informationen und Anleitungen für SHK-Handwerksbetriebe. Besonders Fachhandwerkern ohne Erfahrungen in der Installation von Wärmepumpen wird so der Umstieg von klassischen Feuerstätten erleichtert, indem zentrale Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten thematisiert werden. Der Leitfaden gibt den Betrieben dazu einen Überblick über nötige Anpassungen bei Planung, Installation und Wartung sowie auf Weiterbildungs-, Unterstützungs- und Informationsangebote.

"Mit unserem neuen Leitfaden möchten wir Fachhandwerkern das nötige Rüstzeug an die Hand geben, um den Umstieg von herkömmlicher Brennwerttechnik auf die Wärmepumpe kompetent und effektiv durchführen zu können. Im Fokus steht die Luft-Wasser-Wärmepumpen in Monoblockbauweise für das Einfamilienhaus im Bestand. Luft-Wasser-Wärmepumpen machen den Hauptanteil der Neuinstallationen aus, erfordern keine kältetechnischen Fachkenntnisse und sind gerade für den Wärmepumpen-Einsteiger gut geeignet", erläutert **Kerstin Stratmann**, Geschäftsführerin der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

In dem Leitfaden werden die notwendigen Grundlagenkenntnisse wie das Funktionsprinzip und Typen von Wärmepumpen, Wissenswertes über Kältemittel, die Hydraulik oder die Planung von Heizung und Trinkwassererwärmung vermittelt. Darauf aufbauend kann der Fachhandwerker anhand der anschaulichen Skizzierung aller Planungsschritte die Planung, den Einbau und die Wartung einer Wärmepumpe nachvollziehen und typische Fehlerquellen und spätere Betriebsstörungen von vornherein vermeiden. Da die gute Zusammenarbeit mit dem Elektrohandwerk unerlässlich ist, wird der gemeinsame Abstimmungsbedarf beleuchtet und eine Checkliste zum Informations- und Datenaustausch für die Planung und Installation der Wärmepumpe liegt bei.

Die Broschüre kann kostenlos unter www.vdzev.de/service/broschueren-und-arbeitsmaterial heruntergeladen oder gegen eine Versandkostenpauschale in gedruckter Form bestellt werden.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



Weitere Informationen

[Zu der Broschüre](#)

[Coverbild Broschüre Umsteigen auf die Wärmepumpe](#)

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen 49.800 Unternehmen mit 543.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 74,3 Milliarden Euro (Stand 12/2022). Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22

E presse@vdzev.de

www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info